

Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

4. Stück 2007

Zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Freie Wohnung.....	3
Bäderbus.....	3
Müll.....	3
Gesunde Gemeinde.....	4
tut gut.....	5
Veranstaltungen.....	5
Stellenausschreibung.....	6
Glückwunsch.....	7
Bauangelegenheiten.....	8
Förderungen.....	9
Caritas.....	10
Rotes Kreuz.....	11
Schule.....	12
Kinderseite.....	13
Umweltseite.....	14
Dorferneuerung.....	15
Seniorenecke.....	16

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Lichtenegg, vertreten durch den Bürgermeister Ing. Franz Rennhofer.

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Das Ansehen unserer Gemeinde steigt weiter. Lichtenegg hat sich in den letzten Jahren als beliebter Veranstaltungsort für Bezirksveranstaltungen etabliert. In der Schule gibt es seit vielen Jahren die Bezirks-Mathematikolympiade. Vor zwei Jahren durften wir das Hauptbezirkstreffen des Kameradschaftsbundes mit Abordnungen aus dem gesamten Bezirk abwickeln. Im Vorjahr hat die Bezirksblasmusik-Konzertwertung mit vielen Musikkapellen von nah und fern stattgefunden. Vor wenigen Wochen ging der Bezirksjägertag mit großer Beachtung über die Bühne.

All diese Veranstaltungen haben uns sehr positive Rückmeldungen und Anerkennung gebracht. Die Besucher sind vom Ortsbild, vom großartigen Blumenschmuck und von der perfekten Vorbereitung und Organisation der Veranstalter in Lichtenegg angetan und begeistert.

Im nächsten Jahr werden die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Lichtenegg stattfinden. Ich bin mir sicher, dass die Feuerwehr wieder einen super Wettkampf vorbereiten wird. Die Reihe der Bezirksveranstaltungen wird also fortgesetzt.

Aber auch andere – fast schon traditionelle Veranstaltungen – sind nicht mehr wegzudenken: Mariensingen am Pfingstmontag, Lichtenegger Singtage usw. Ein viel beachteter Höhepunkt war sicher auch die bereits zum 2. Mal durchgeführte Sternwallfahrt von über 500 Schülerinnen und Schülern nach Maria Schnee. In der Wallfahrtskirche aber auch in ganz Kaltenberg bot sich bei herrlichem Wetter ein buntes Bild von jungen fröhlichen Menschen.

Mit diesen Veranstaltungen kommen viele Gäste zu uns und lernen so die Gemeinde und auch die Bucklige Welt näher kennen und schätzen. In der kommenden Woche wird z. B. der Gemeinderat aus Muggendorf zu einer Besichtigungstour in Lichtenegg sein. Insgesamt sind dies sehr positive Zeichen, wie unsere Gemeinde von außen gesehen, geschätzt und beachtet wird.

Ich möchte allen Vereinen und Organisationen für diesen großen Beitrag zum Ansehen unserer Gemeinde ganz herzlich danken. Diese Werbung ist durch nichts zu bezahlen. Die Besucher spüren einfach, dass hier mit viel Herz und echtem Einsatz gearbeitet wird.

„Tut gut – Wanderweg“ Maria Schnee: In Niederösterreich wurden heuer 13 „tut gut“ Wanderwege etabliert. Einer davon wurde nach Lichtenegg geholt. Die Vermarktung erfolgt vom Land NÖ. Maria Schnee – und damit unsere Gemeinde Lichtenegg – ist mit dabei. Durch ein gutes Zu-

sammenspiel profitieren beide Seiten – sowohl Land NÖ als auch unsere Gemeinde Lichtenegg. Informiert Euch an der Tafel auf dem Weg zur Kaltenberger Kirche oder im Internet unter: www.tutgut.at.

Ich lade Euch auch ein, diesen „tutgut“-Wanderweg gleich selbst auszuprobieren. Ihr müsst nicht große Fahrten unternehmen, um etwas zu erleben. Macht einen Ausflug nach Maria Schnee. Ihr werdet erstaunt sein, was ihr noch nicht kennt und ihr werdet begeistert sein, über das, was dieser „tutgut“-Wanderweg und Lichtenegg zu bieten haben.

Für die kommenden Wochen wünsche ich euch einen schönen Sommer, eine gute Ernte und allen, die die Möglichkeit haben, einen erholsamen Urlaub.

Euer Bürgermeister:



Gratulieren möchte ich Frau Margareta Mayrhofer aus der Tafern zur Verleihung des Titels „Ökonomierätin“.

Dieser Titel wird vom Bundespräsident verliehen und wurde im Rahmen einer Feier im Landwirtschaftsministerium in Wien durch Bundesminister Josef Pröll übergeben.



Bgm. Renchofer, M. Mayrhofer, BM Pröll, J. Mayrhofer

Freie Wohnung im Lehrerwohnhaus

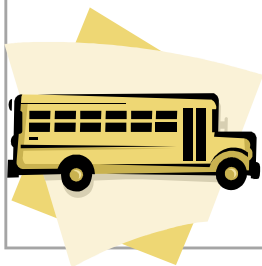
Größe:	68 m ²
Miete:	136 Euro monatlich
Betriebskosten:	ca. 300 Euro jährlich
Heizung/Strom:	ca. 800 Euro jährlich

Bewerbungen bitte bis 31. Juli 2007 an das Gemeindeamt.

Bäderbus

In den Ferienmonaten konnte ein Bäderbus ins Freibad Kirchschlag organisiert werden.

jeweils dienstags:	Abfahrt: 10.00 Uhr	Rückfahrt: 18.00 Uhr
jeweils donnerstags:	Abfahrt: 13.00 Uhr	Rückfahrt: 18.00 Uhr



Treffpunkt: vor dem GH Handler - Kirchenwirt
Kosten: 5 Euro

Anmeldungen bis 30 Minuten vor der Abfahrt
bei Siegfried Handler unter 0676/538 72 51

Bitte beachten!**Müll**

In das Altpapier kein Plastik, Styropor, etc.

Altöle umfüllen in kleine Gebinde

Entsorgung von Computer- und Fernsehbildschirmen NUR beim Sperrmüll

UNVERSCHMUTZTES Fassaden- und größeres Verpackungsstyropor bzw. Styrodur kann ab sofort bei der Altpapiersammlung entsorgt werden

Herzensangelegenheiten



Was tut meinem Herzen gut?

**Vortragsabend im GH Handler-Schuch
am 13. Oktober 2007 um 14 Uhr**

Dipl. Päd. Gerald Koller führt durch einen bewegenden Abend. Er fügt den von der Schulmedizin erforschten Herzrisikofaktoren so genannte Herzlustfaktoren hinzu und will mit seinem Vortrag Mut machen zu einem selbstbestimmten Leben, in dem das Herz viel Platz hat.

Es wird auch eine „Herzenswanderung“ geben.



**„Der Mensch bringt täglich sein Haar in Ordnung-
warum nicht auch sein Herz?“** (Spruch aus Indien)

Nähere Informationen erhalten Sie bei Roswitha Schrammel, Tel. 2208.

Nordic Walking RICHTIG gemacht!

**Der Trendsport Nummer 1 in Österreich ist, wenn man ihn richtig
ausübt, gesund und hält fit.**

Infoabend: Donnerstag, 13. September 2007, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Lichtenegg

Leitung: NW-Instruktor Christoph PICHLBAUER

Kosten: 5 Einheiten á € 5,--
(1 Einheit dauert 1,5 bis 2 Stunden)

**Termine für den Nordic Walking-Kurs werden erst
bei fixer Teilnehmerzahl am Infoabend vereinbart.
Teilnehmerzahl: 5-10 Personen**

Tut gut-Wanderweg in Lichtenegg

In Niederösterreich gibt es 13 tut gut-Wanderwege. Einer davon ist jetzt auch bei uns in Lichtenegg.

Die Routen sind gut beschildert und leicht begehbar. Sie führen über Wege und Steige mit leichten Steigungen durch Wälder, entlang von Bächen, Wiesen und Feldern.

Mittelpunkt der Wanderrouten ist der Waldspielplatz mit Hängematten, Seiledschungel und schwebendem Baumhaus.

Eine Infotafel steht hinter dem "tut gut - Gasthof Neumüller" in Kaltenberg.



Was tut sich?

27. Juli	Bauernmarkt von 15 – 18 Uhr im Aigner-Haus	13. Aug. - 15. Aug.	Lichtenegger Singtage
27. Juli – 12. Aug.	Mostschank Kornfell Pesendorf	15. Aug.	Dorffest in Ransdorf
1. Aug. - 12. Aug.	Tennismeisterschaften Tennisplatz Spratzau	31. Aug.	Bauernmarkt von 15 – 18 Uhr im Aigner-Haus
12. Aug.	Windradl-Cup	2. Sept.	Straßenfest in Lichtenegg

www.lichtenegg.at-Veranstaltungen

Stellenausschreibung für eine/n Kleinregionsmanager/in



Für die Kleinregion Bucklige Welt (bestehend aus 23 Gemeinden) wird eine Stelle als Kleinregionsmanager/in (40 Stunden/Woche) ausgeschrieben.

Das **Aufgabenspektrum** umfasst

- die Aufbereitung und Umsetzungsbegleitung von Projekten der Kleinregion Bucklige Welt
- das Aufgreifen von strategisch bedeutenden Themen für die Kleinregion Bucklige Welt
- Betreuung und Koordinierung regionaler Aktivitäten (in der Vernetzung von Gemeinden, Bevölkerung und regionalen Organisationen)
- Innenmarketing und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil

- Erfahrung in Konzeption u. Abwicklung von Projekten
- hohe Kommunikationsfähigkeit, Überzeugungskraft bei unterschiedlichen Zielgruppen auf lokaler Ebene
- Erfahrung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Teamfähigkeit und eigenständiges Arbeiten
- gute praxisbezogene EDV Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse
- Führerschein B und eigenes KFZ

Bürostandort ist das RIZ Bucklige Welt, 2813 Lichtenegg, Ransdorf 20. Der/die Bewerber/in sollte über gute Kenntnisse der Umgebung verfügen. Die Beschäftigung erfordert die Bereitschaft zur Mobilität in der Region für Außendienste (teilweise auch abends).

Bewerbungen bitte bis spätestens 31.7.2007 an folgende Adresse:

Regionalmanagement-Büro Industrieviertel
zH Fr. Mag. (FH) Annemarie Trojer
Schlossstraße 1
2801 Katzelsdorf

oder per E-Mail an: a.trojer@industrieviertel.at



Aktion Putzerei Höfler

6 Oberbekleidungsteile

nach freier Wahl gemischt
spezialgereinigt

nur 28 Euro



Herzlichen Glückwunsch!

Herr Anton Pfneisl aus Thal feierte im
Mai seinen 80. Geburtstag.

Franz und Maria Neumüller feierten im
Juni ihre Goldene Hochzeit.

Franz und Anna Waldherr feierten
ebenfalls im Juni ihre Goldene Hochzeit.

Herr Josef Strobl aus der Wieden feierte
im Juni seinen 80. Geburtstag.

Bewilligungspflicht für Nebengebäude (Gartenhaus, Gewächshaus, Carport, ...)

Die NÖ Bauordnung 1996 enthält gesetzliche Bestimmungen über Bauvorhaben und deren Bewilligungspflicht.

Gerade bei Nebengebäuden herrscht oft die Meinung vor, dass sie weder bewilligungs- noch anzeigepflichtig sind. Dem Nachbar wird über das Vorhaben berichtet - dieser hat meistens nichts dagegen einzuwenden, aus Rücksicht auf den Nachbarn, um keine vermeintlichen Schwierigkeiten zu bereiten.

Nur durch eine Baubewilligung oder Bauanzeige entsteht auch eine rechtliche Grundlage für das Vorhandensein div. Bauvorhaben.

In letzter Zeit nimmt die Aufstellung von Gartenhäuschen und Carports ständig zu, was durchaus auch zu rechtlichen Problemen führen kann. Es wird daher dringend geraten, sich eine dem Gesetz entsprechende Bewilligung einzuholen.

Hiezu ein kurzer Auszug aus der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12:

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

Nachstehende Bauvorhaben bedürfen einer Baubewilligung:

- Neu- und Zubauten von Gebäuden
- die Errichtung von baulichen Anlagen, durch welche Gefahren für Personen und Sachen oder ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder Rechte nach § 6 (Nachbarrechte) verletzt werden
- die Herstellung von Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen auf Grundstücken im Bauland, außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes

§ 15 Anzeigepflichtige Bauvorhaben

Diese Bauvorhaben sind min. 8 Wochen vor dem Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde schriftlich anzuzeigen:

- die Aufstellung von Gerätehütten und Gewächshäusern mit einer Grundrissfläche bis zu 6 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 2 m auf Grundstücken im Bauland -> **sonst Bewilligungspflicht!**
- die Aufstellung von Wärmepumpen von Zentralheizungsanlagen
- die Aufstellung von TV-Satellitenantennen und Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken
- die Errichtung von Senk- und Jauchegruben bis zu einem Rauminhalt von 60 m³ -> **sonst Bewilligungspflicht!**

Demnach sind alle Gerätehütten, welche größer als 6 m² sind, bewilligungspflichtig.

Vor allem bei Bauten an der seitlichen Grundstücksgrenze wird oftmals der Brandschutz gegenüber den Nachbarobjekten vernachlässigt, was zu erheblichen Problemen führen kann.

Gemäß der NÖ Bauordnung ist daher von allen Betroffenen für ihr Bauvorhaben auch die entsprechende Bewilligung einzuholen!

Verzichten Sie nicht auf Ihre Förderung!

Eine Übersicht der vielfältigen Förderungen des Landes NÖ:

Ihr Vorhaben:	Mögliche Förderung:
Beseitigung Grundwasserschäden	Direktzuschuss oder Darlehen des Landes NÖ
Ankauf von Einrichtungsgegenständen	Wohnstarthilfe für Jungbürger Zuschuss zu Darlehen
Energieverbrauch vermindern	Eigenheimsanierung weniger zurückzahlen als aufnehmen
Fernwärmeanschluss	Direktförderung max. 30 % der Investitionskosten, max. 2.950 Euro
Fotovoltaik	Direktförderung nicht rückzahlbar
Heizkesseltausch	Direktförderung max. 30 % der Investitionskosten, max. 2.950 Euro
Neubau	Wohnbauförderung Eigenheimerrichtung Direktdarlehen Land NÖ, langfristig 1 % Zinsen
Sanierung	Eigenheimsanierung weniger zurückzahlen als aufnehmen
Sicheres Wohnen	Direktförderung max. 30 % der Investitionskosten, max. 3.000 Euro
Solar	Direktförderung nicht rückzahlbar
Umbau	Eigenheimsanierung weniger zurückzahlen als aufnehmen
Wärmepumpen	Direktförderung nicht rückzahlbar
Wohnraum schaffen	für Angehörige der Kammer für Arbeiter und Angestellte Zinsenzuschuss

www.noe.gv.at

Menschen. Leben. Bis zuletzt.



*Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen,
sondern den Tagen mehr Leben geben.*

Cicely Saunders, Gründerin des 1. Hospizes 1967

Hospiz bedeutet schwer – und unheilbar kranken Menschen
ein würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen.

Bestmögliche Lebensqualität ist unser Ziel.

- **Wir begleiten**
Betroffene und auch Angehörige
wir leisten auch Trauerarbeit
- **Wir nehmen uns Zeit**
für Gespräche, sind einfach für Sie da
- **Wir betreuen**
ungeachtet von Nationalität, politischer Überzeugung,
Religion, finanzieller Situation
- **Wir beraten**
über palliativpflegerische Maßnahmen, Patientenverfügung
- **Wir arbeiten zusammen**
mit den HausärztInnen, Krankenhäusern, Senioren-Pflegeheimen,
allen Pflegedienstleistern



Die Hospizbegleitung wird von speziell ausgebildeten Ehrenamtlichen getragen, die in ein Netz hauptamtlicher MitarbeiterInnen eingebunden sind.

Die Hospizangebote der Caritas sind für Kranke und Angehörige kostenlos.

DGKS Michaela Walla
Kordinatorin mobiles Hospiz Bucklige Welt

Tel.: 0664/829 44 80

DGKP August Rosenkranz
Leitung mobiles Palliativteam Wr. Neustadt

Tel.: 0664/ 526 82 41

Liebe Gemeindebürger!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

„So braucht man also freiwillige Helfer und Helferinnen die im Voraus ausgebildet, geschickt und mit ihrer Aufgabe vertraut sind...“

Henry Dunant, „eine Erinnerung an Solferino, 1862“

Diesen Satz schrieb Henry Dunant, der Gründer des Roten Kreuzes in seinem Buch „Eine Erinnerung an Solferino“. Dieser Satz ist aktueller denn je. Auch **das Rote Kreuz der Bezirksstelle Kirschschlag sucht freiwillige Helfer** die mitarbeiten wollen, um den Dienst in den Ortsstellen weiter aufrecht zu erhalten. Freiwillige, die bereit sind Verantwortung gegenüber dem Nächsten zu übernehmen.

Es gibt kein „zu alt“ oder „zu jung“, das was zählt ist der Wunsch etwas Sinnvolles für die Mitmenschen zu tun. Die Mitarbeit im Roten Kreuz bedeutet nicht nur Rettungsdienst, sondern kann auch bedeuten bei humanitären Einsätzen im Ausland teilzunehmen, bei Katastrophen im eigenen Land zum Einsatz zu kommen (z.B. Hochwasserkatastrophen).

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter, Weiterbildung und Fortbildung findet ausschließlich in der Bezirksstelle Kirschschlag statt, um lange Anfahrtswege im Rahmen dieser Ausbildung zu vermeiden. Da die Tätigkeit des Rettungssanitäters sehr verantwortungsvoll ist, besteht die Grundausbildung aus einem mehrstufigen Ausbildungsplan. Dieser beginnt mit einem 16 Stunden Erste Hilfe Kurs und endet mit dem Praxisteil als 3. Sanitäter im regulären Rettungsdienst. Danach gibt es immer wieder die Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung z.B. zum Lehrbeauftragten etc.

Dass die Geselligkeit in unserer Bezirkstelle auch nicht zu kurz kommt, zeigen verschiedene Aktivitäten die den Zusammenhalt der Sanitäter und der Ortsstellen stärken. Bei den regelmäßigen Weiterbildungen werden Erfahrungen ausgetauscht, die die Teamarbeit fördern.

Gerade bei uns in der Buckligen Welt, wo das nächste Krankenhaus nicht gleich um die Ecke ist und auch der Notarzt oft 20 Minuten bis zum Einsatzort benötigt, sind freiwillige Helfer/ Sanitäter wichtig um schnell und kompetent, gemeinsam mit unseren Ärzten, Hilfe leisten zu können.

Wenn Ihre Neugier jetzt geweckt wurde mehr zu erfahren, stehen Ihnen die Ortsstellenleiter der jeweiligen Gemeinde jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Nach dem Motto „ Das Rote Kreuz, Dein Begleiter durch das Leben“ freut sich die Bezirksstelle Kirschschlag, **neue freiwillige Helfer in ihren Reihen begrüßen zu können.**

Vielleicht möchten auch SIE ein **von Herzen kommendes Dankeschön** von einem Patienten hören.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Bezirksstelle Kirschschlag
Bezirksstellenleiter
Bgm. Robert Prosegger

Ortsstelle Hollenthon
Ortsstellenleiter
Bernhard Leitner—0664/407 52 69

Projekttag an der Volksschule

Die Frau Direktor und die Lehrerinnen bereiteten für die Kinder der Volksschule in der letzten Schulwoche Projekttag vor.

Am Dienstag, dem 26. Juni 2007, gab es den Sport- und Spieletag und am Mittwoch, dem 27. Juni 2007, den Quiz- und Spieletag.

Die Kinder bearbeiteten in Gruppen an beiden Tagen jeweils elf

Stationen. Auch Eltern betreuten einige Stationen. Dabei standen zwei soziale Aspekte im Vordergrund: Die Freude am Dabeisein und die Begeisterung am gemeinsamen Lösen der gestellten Aufgaben. Eine Station war der Friedenslauf, für jede gelaufene Runde spendeten die Kinder 1 Cent zugunsten eines Hilfsprojektes für Kinder.

Am Zeugnistag gab es eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme.



Flinke Finger auf der Tastatur

Die zweite Klasse HS belegte bei den Schulmeisterschaften im Tastaturschreiben den 3. Platz! Gefragt waren vor allem Geschicklichkeit und Tempo beim Tippen.

Yvonne Mandl, Michelle Steinermann, Markus Schiefer, Michael Steiner, Kerstin Mössner, Judith Katzgraber, HOL Elfriede Aichinger.

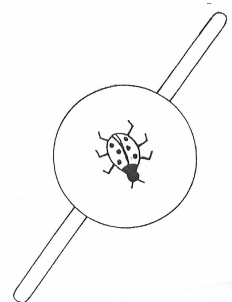
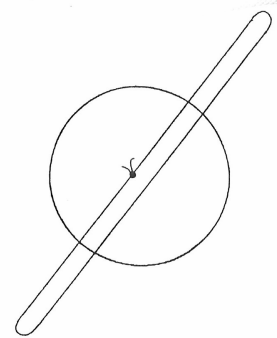
Über einen schönen Erfolg kann sich die Hauptschule Lichtenegg freuen.



Drehspiel

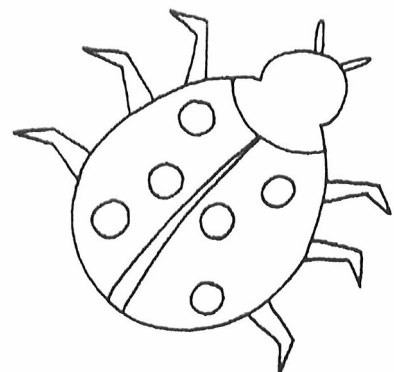
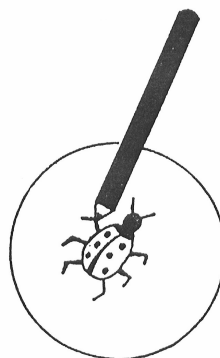
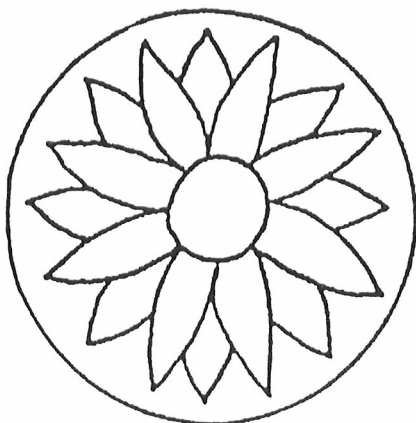
**Wir brauchen: 2 Scheiben aus Karton (Durchmesser 12 cm)
1 m Schnur oder Stickgarn
Klebstoff, Bleistift, Farben, Filzstiften**

1. Zuerst zeichnen wir auf eine Scheibe Karton einen Käfer und auf die andere Scheibe eine Sonnenblume. Der Käfer sollte dabei möglichst in der Mitte der Scheibe sitzen.
2. Jetzt malen wir die Blume und den Käfer mit Farben an und ziehen die Konturen mit Filzstiften nach.
3. Nun knoten wir die Schnur zusammen und kleben sie fest auf die Rückseite einer Scheibe. Dabei sollte auf beiden Seiten gleich viel Schnur weghängen. Außerdem sollten die Schnüre nicht ganz aneinander liegen, sondern etwa einen Abstand von 1 cm haben.
4. Danach kleben wir die zweite Scheibe auf die erste und lassen den Klebstoff trocknen. Jetzt ist unser Drehspiel fertig.



Mit diesem Drehspiel kann man zaubern. Nach dem Eindrehen der Schnüre an beiden Seiten werden die Fäden gespannt und die Scheibe dreht sich wieder aus. Dadurch entsteht eine optische Täuschung und es sieht so aus, als würde der Marienkäfer auf der Sonnenblume sitzen.

Auf diese Weise kann man auch eine Spinne in ihrem Netz, einen Vogel im Käfig und vieles mehr zaubern.





IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Klimaschutz
Martin Brunnflicker
026 22/ 26 950

so schmeckt
NIEDERÖSTERREICH



So schmeckt Niederösterreich - Kulinarischer Klimaschutz in der Gemeinde

Mit jedem Griff ins Supermarktregal entscheiden Sie über Herkunft und Qualität Ihrer Lebensmittel. Sie können mit einer bewussten Ernährungsweise Produktionsbedingungen und Auswirkungen auf die Umwelt beeinflussen und Genuss und Wohlbefinden fördern.

Geht Ihre Liebe zur Region durch den Magen?

Wenn Herr und Frau DurchschnittsösterreicherIn nur 10 % mehr regionale Lebensmittel einkaufen, können bis zu 17.000 Arbeitsplätze geschaffen werden (Hagelversicherung 2005). Gleichzeitig wird die regionale Wertschöpfung erhöht und mehr Kaufkraft bleibt in der Region. Bäuerinnen und Bauern sowie verarbeitende Betriebe werden gefördert und haben bessere Zukunftschancen. Darüber hinaus können Sie Besonderheiten der eigenen Region aus-"kosten" und genießen.



Bio oder Schmäh?

Gesundheitliche Vorteile bietet Bio durch geringere (keine) Pestizid-Rückstände und durchschnittlich mehr Vitamine, Mineralstoffe und bioaktive Pflanzeninhaltsstoffe.

Rund ein Fünftel des gesamten Energieverbrauchs und aller CO₂-Emissionen stammen aus der Lebensmittelbranche. Verkehr, Intensiv-Tierhaltung und die Glashauserzeugung tragen ordentlich dazu bei. Schon bei der Produktion verursachen Bio-Lebensmittel (Kennzeichnung: "aus biologischer, ökologischer Landwirtschaft") weniger als die Hälfte der CO₂-Emissionen, verglichen mit konventionell hergestellte Lebensmittel. Durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel und Pflanzenschutzmittel werden Boden, Wasser, Luft und Klima geschützt.

Genießen Sie jede Saison!

Trotzdem die Durchschnittsbevölkerung in Österreich nicht mehr isst, haben in den letzten Jahrzehnten die Lebensmitteltransporte um 40 % zugenommen. Die Folgen sind höhere Luft- und Gesundheitsbelastungen, Umweltschäden und Lärm. Obst und Gemüse, das weit transportiert wird, büßt oft auch ordentlich Aroma und Inhaltsstoffe ein. Der Anbau im beheizten Glashaus braucht 10mal mehr Energie als der Freilandanbau. Wenn Sie Lebensmittel genießen, die in Ihrer Region im Freiland gewachsen sind, tragen Sie aktiv zum Klimaschutz bei!

Saison haben jetzt: Spargel, Radieschen, Rhabarber, Spinat, Kopfsalat, Mangold, Erdbeeren, bald sind Kohlrabi, Eissalat und Karfiol reif.

Lebensmittel, die bei uns nicht wachsen, wie z.B. Kaffee, Bananen oder Kakao sind in biologischer Qualität aus fairem Handel erhältlich. Mit ihrem Kauf fördern Sie nicht nur die Erhaltung des Regenwaldes, sondern auch ein gutes Gewissen beim Genießen.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Mödling
2340 Mödling F. Skribany Gasse 1
022 36/ 86 06 64 Fax - 518
noe-sued@umweltberatung.at

Beratungsstelle Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46
026 22/ 26 950, Fax - 418
noe-sued@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

3. Lichtenegger Aktivferien 2007



Der DEV freut sich, nach einem Jahr Pause, für diese Sommerferien wieder ein sicher interessantes Programm anbieten zu können.

Ein großer Dank gilt dabei wieder u.a. all jenen Veranstaltern, die sich bereit erklärt haben, sich bei diesen Aktivferien zu beteiligen.

Eine kurze Programmübersicht finden Sie im Anschluss. Alle Details & Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch heuer wieder im Programmheft, welches auch

in der Raiffeisenbank und im Treffpunkt zur Entnahme aufliegt.

Programm- & Veranstalterübersicht

- MI 4.7.: **BROT BACKEN** – Rosa Schrammel
- DO 12.7.: **FAHRRADTOUR** – Elternverein VS
- DI 17.7.: **VON DER MILCH ZUR BUTTER** – Seniorenbund
- DO 26.7.: **SPANGERLSCHIESSEN & TENNIS** – ESV & UTC
- DI 7.8.: **IM REICH DER EINTAGSFLIEGE** – JVP
- FR 10.8.: **GALLISCHER FÜNFKAMPF** – Kath. Jugend
- SA 11.8.: **WASSER MARSCH** – FF Lichtenegg
- SA 18.8.: **MALEN IN DER NATUR** – Margret Schrammel
- SO 26.8.: **RÄTSELRALLEY** – Dorferneuerungsverein
- FR 31.8.: **BASTELNACHMITTAG** – Monika Schneller

Der Dorferneuerungsverein wünscht allen Kindern und Eltern schöne und vor allem erholsame Sommerferien!

Bauernmarkt in Lichtenegg



Der Bauernmarkt hat natürlich auch in den Sommermonaten geöffnet (siehe Termine unten). Im August erwartet die kleinen Besucher sogar eine kleine Überraschung (siehe Aktivferienheft!)

Nutzen Sie diese einfache Gelegenheit, Qualitätsprodukte aus der Gemeinde, in der Gemeinde einzukaufen!

Freitag, 27. Juli 2007
Freitag, 31. August 2007
Freitag, 28. September 2007
jeweils 15 bis 18 Uhr

Senioren

Ecke



LOTTO unterstützt die
SENIORENHILFE

Tagesausflüge:

		Abfahrt	Preis
Donnerstag, 19. Juli:	Kummerbauer-Stadl	13 Uhr über Amlos	10 Euro
Dienstag, 4. Sept.:	NÖ LandesausstellungWaidhofen/Ybbs	7 Uhr	ca. 25 Euro
30.07.—02.08.:	Hohe Tatra/Zipserland		345 Euro
27.—30. Aug.:	Rothenburg o. d. Tauber	wird noch bekannt gegeben	

Reisen:

27. Juli:	Bromberg „Walpurgis, das Zauberduell“	18 Uhr Anmeldungen	33 Euro noch möglich
18. August:	Gutenstein „Die Unheil bringende Krone“	14 Uhr Hütten	59 Euro
23. Oktober:	Baden Joh. Strauß: „Casanova“	18 Uhr	ca. 40 Euro
11. Dez.:	Baden O. Nedbal: „Polenblut“	18 Uhr	ca. 40 Euro

Theaterfahrten:

02.—09. Juni	Estland—Lettland—Litauen		998 Euro
--------------	--------------------------	--	----------

Vorschau 2008:

Interessenten mögen sich jetzt schon beim Obmann (Tel. 2243) bzw. beim Sprengelbetreuer melden.

Alfred Hüllner